

# Beschlussvorlage

**EGem Stadt Tangerhütte**  
**Bürgermeister**

**Vorlage Nr.: BV 0471/2026**

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Amt für Verwaltungssteuerung	Datum: 26.03.2026
Bearbeiter: Kathleen Altmann	Wahlperiode 2024 - 2029

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja   Nein   Enthaltung
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	14.04.2026		
Ortschaftsrat Tangerhütte	14.04.2026		
Ortschaftsrat Lüderitz	28.04.2026		
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	20.04.2026		
Stadtrat	29.04.2026		

**Betreff: Antrag WG Lüderitz - Änderung der Haus- und Badeordnung der Freibäder**

## **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte beschließt gemäß Antrag der WG Lüderitz die nachfolgende Änderung der Haus- und Badeordnung für Freibäder:

§3 Nr. 2 bis auf den ersten Satz komplett streichen

§4 Nr. 8 die Piktogramme sind bis heute nicht aufgeführt, trotz Information an die Verwaltung.

Badekleidung ist nur bis Ellenbogen und Knie zulässig.

Pkt.9.

Verhalten an Rutschenanlagen im Freibad Lüderitz

- das Rutschen geschieht auf eigene Gefahr

Anstriche zwei und drei streichen

## **Finanzielle Auswirkungen**

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)  nicht benannt durch Antragsteller
	Ja	x	Nein	
	Jahr 2026			
min. 20.000 EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme Kämmerei				

**Anlagen: Antrag WG Lüderitz, Änderung der Haus- und Badeordnung**

\_\_\_\_\_  
Andreas Brohm  
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

**§3 Nr. 2 bis auf den ersten Satz komplett streichen.**

( Es hat sich gezeigt, dass in Tangerhütte und Lüderitz immer 3-4 Grad Unterschied bestehen. Wenn es in Tangerhütte bewölkt ist, scheint in Lüderitz die Sonne. Das können die Bademeister und Bürger bestätigen. Wir brauchen endlich wieder verbindliche Öffnungszeiten!

§4 Nr. 8 die Piktogramme sind bis heute nicht aufgeführt, trotz Information an die Verwaltung.

Badekleidung ist nur bis Ellenbogen und Knie zulässig.

Pkt.9.

Verhalten an Rutschenanlagen im Freibad Lüderitz

- das Rutschen geschieht auf eigene Gefahr

Anstriche zwei und drei streichen

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag führt zu einer Änderung des § 3 Öffnungs- und Betriebszeiten. Im § 4 Nr. 8 wurde ergänzt „Badekleidung ist nur bis Ellenbogen und Knie zulässig.“ Im Pkt. 9 wurden die Anstriche 2+3 gestrichen.

Die Änderung des § 3 führt zu einer konstanten Öffnung der Bäder vom 15.05.-15.09. unabhängig der Wetterlage. Dies ist rechtlich nicht durchsetzbar und finanziell nicht durch die kommunalen Finanzen zu stemmen.

Das in Tangerhütte angestellte Personal ist an Arbeitsrecht gebunden und kann nicht im genannten Zeitraum täglich den Dienst verrichten. Es wäre zusätzliches Personal notwendig.

Die tägliche Öffnung unabhängig der Wetterlage und der Besucherzahlen führt zu Mehrkosten, die die kommunalen Finanzen nicht hergeben. Das Plandefizit beläuft sich aktuell auf über 2 Mio. € und die Gemeinde ist in der Konsolidierungspflicht. Soll hier das angestellte Personal und auch das durch den Dienstleister verpflichtete Personal 4 Monate wetterunabhängig das Bad öffnen, werden mindestens 20.000 € an Mehrkosten verursacht.

Die Änderung der Haus- und Badeordnung ist mindestens in § 3 nachteilig für die Gemeinde und rechtlich nicht durchsetzbar, bei einer Planstelle im Stellenplan für Tangerhütte.